

Praxismerkblatt

WDVS Dichtband 3796



**vorkomprimiertes Fugendichtband aus Polyurethan-Weichschaum
zur Abdichtung von Fugen und Anschlüssen in den WDV-Systemen**

Anwendungsbereich

Zum Abdichten von Fugen und Anschlüssen, z. B. an Fenster- und Türrahmen, Fensterbänken, Dachüberständen usw. Besonders geeignet als hervorragende Abdichtung in allen Brillux WDV-Systemen. Das Fugendichtband für Fugenbreiten bis 16 mm ist, in Verbindung mit dem WDVS Sockelprofil 3770, aufgrund seiner Nennmaße auch zur Erstellung von Dehnungsfugen in den Brillux WDV-Systemen geeignet.

Eigenschaften

- vorkomprimiertes Dichtband
- aus feinzelligem Polyurethan-Weichschaum
- selbstexpandierend
- mit einseitiger Selbstklebung
- schlagregendicht nach EN 1027
- UV- und witterungsbeständig nach DIN 18542
- dampfdiffusionsoffen
- Die Imprägnierung des Dichtbandes schützt vor Witterungseinflüssen und sorgt für eine Schlagregen- und Winddichtheit.
- Die hohe Flexibilität gleicht Zug- oder Druckbewegungen sowie Scherkräfte aus.
- leichte Verarbeitung durch zeitverzögertes Aufgehverhalten – in Abhängigkeit der Temperatur

Werkstoffbeschreibung

Farbton anthrazit

Werkstoffbasis imprägnierter Polyurethan-Weichschaum

Dichte ca. 100–120 g/dm³

Wasserdampfdurchlässigkeit diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: s_d -Wert (H_2O) $\leq 0,5$ m nach DIN EN ISO 7783

Werkstoffbeschreibung

Fugendurchlässigkeit	Winddichtigkeit $a \leq 0,1 \text{ m}^3 / [\text{h} \cdot \text{m} \cdot (\text{daPa})\text{n}]$		
Temperaturbeständigkeit	von -30 °C bis +80 °C		
Schlagregendichtheit	bis 600 Pa nach EN 1027		
Einsatzbereich¹⁾	Typ 3796.0002 Fugenbreite 2–5 mm Bandbreite 15 mm	Typ 3796.0003 Fugenbreite 3–9 mm Bandbreite 15 mm	Typ 3796.0007 Fugenbreite 7–16 mm Bandbreite 25 mm
	¹⁾ Bauteilbewegungen und temperaturabhängige Längenänderungen beeinflussen die Fugenbreiten und sind entsprechend zu berücksichtigen. Siehe nachfolgende Angaben unter „Maximale Fugenbewegung“.		
Maximale Fugenbewegung*	Typ 3796.0002 +/- 1 mm, hierbei gilt eine Fugenbreite mit eingebautem Dichtband von 3–4 mm	Typ 3796.0003 +/- 3 mm, hierbei gilt eine Fugenbreite mit eingebautem Dichtband von 5–6 mm	Typ 3796.0007 +/- 4 mm, hierbei gilt eine Fugenbreite mit eingebautem Dichtband von 11–12 mm
	*) Sind keine Bauteilbewegungen zu erwarten, gelten die Angaben zur Fugenbreite unter „Einsatzbereich“.		
Verpackung	Typ 3796.0002: ca. 10,0 m auf Rolle Typ 3796.0003: ca. 5,0 m auf Rolle Typ 3796.0007: ca. 6,0 m auf Rolle		

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung geschützt bei +1 °C bis +20 °C mindestens 1 Jahr lagerfähig.

Deklaration

Entsorgung: Unbenutzte, noch nicht eingebaute Dichtbänder nach Abfallschlüssel 16.03.06. Benutzte, eingebaute Dichtbänder nach Abfallschlüssel 17.02.03.

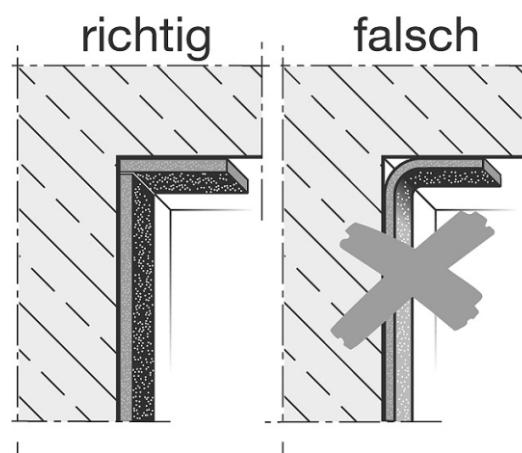
Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

- Fugenbereiche gegebenenfalls reinigen und einen ebenen Untergrund schaffen.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
- stark saugende Untergründe vor dem Einbau hydrophobieren.

Montage

Der Einbau des WDVS Dichtbandes 3796 erfolgt im Zuge der Dämmplattenmontage. Nach genauem Abmessen der Fuge den Vorlaufstreifen von der Rolle entfernen. Bei kurzen Fugen vorab die benötigte Menge mit einem Messer von der Rolle abschneiden. Pro benötigtem Meter Länge je 1 cm „Dehnungsreserve“ zugeben. Zum Verlegen den Abdckstreifen beim Anbringen abschnittsweise von der Selbstklebeseite ziehen. Die Selbstklebeseite mit der Hand auf den Verlegeuntergrund pressen. Bandenden stumpf stoßen und auf eine durchgehende Dichtebene achten. Bei senkrechten Fugen mit der Verlegung von unten beginnen.



Als Anschlussfuge

Die Außenflanke des Dichtbandes sollte mit der vorgesehenen Fluchtlinie der Dämmplattenoberfläche übereinstimmen. Hierbei muss das Band auf Stoß verlegt werden und darf weder um Ecken herum noch durch Ecken gelegt werden. Die Dämmplatten beim Anbringen kräftig gegen das verlegte Dichtband drücken, so dass das expandierte Dichtband auf den Bereich der angegebenen Einbaubreite komprimiert wird. Die entstehende Fugenweite ist zu kontrollieren.

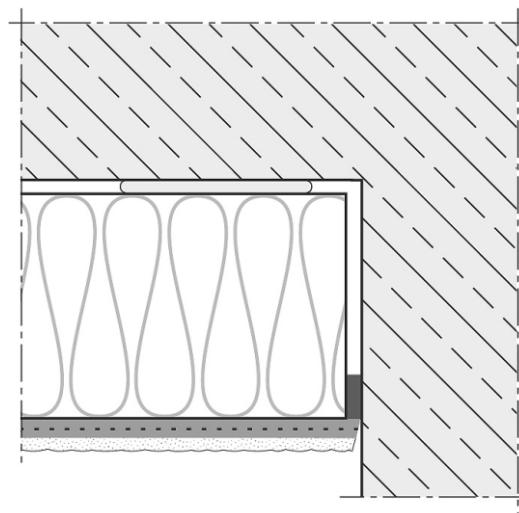
Als Dehnungsfuge

Zur Ausbildung einer Dehnungsfuge mit WDVS Dichtband 3796 zunächst das WDVS Sockelprofil 3770 montieren und an dieser Fassadenseite die WDVS Dämmplatten anbringen. Unmittelbar vor dem Setzen des gegenüberliegenden Sockelprofils und dem Anbringen der weiteren WDVS Dämmplatten das WDVS Dichtband 3796, Typ 3796.0007 mit Einsatzbereich Fugenbreite 7–16 mm, zwischen die Sockelprofile einbringen.

Verarbeitung

Armierung und Putzbeschichtung

Zwischen dem anzuschließenden Bauteil (z. B. Fenster, Fensterbänken, usw.) sowie der Armierungsschicht mit Putzschlussbeschichtung ist ein ausreichender Abstand einzuhalten. Die Schichten dürfen nicht über das Dichtband bis direkt an das Bauteil geführt werden, um einen unkontrollierten Abriss der Schichten im Fugenbereich zu vermeiden. Hierbei ist die nachfolgende Armierungsschicht und Putzschlussbeschichtung durch einen Trennschnitt vom angrenzenden Bauteil zu trennen. Bei Putzabständen mit mehr als 1 mm hat sich der Einsatz des WDVS Putzabschlussprofil 3687 bewährt.



Verarbeitungstemperatur

Die Verarbeitungseigenschaften des WDVS Dichtbandes 3796 sind temperaturabhängig. Die günstigste Verarbeitungstemperatur liegt bei +10 °C bis +20 °C. Bei höheren Temperaturen expandieren die Dichtbänder schneller, bei niedrigeren langsamer. Bei höheren Temperaturen empfehlen wir das WDVS Dichtband 3796 bis zur Verarbeitung auf der Baustelle kühl, z. B. in einer Kühltasche, zu lagern.

Hinweise

Richtige Dimensionierung

Der jeweilige Dichtbandtyp ist entsprechend der Fugen- und Einbaubreite zu wählen. Bauteilbewegungen und temperaturabhängige Längenänderungen der Baustoffe sind zusätzlich zu den vorhandenen Fugenbreiten zu berücksichtigen. Das WDVS Dichtband 3796 nur für Montagen verwenden, die eine Komprimierung des Bandes bei der Montage ermöglichen. Die angegebenen Fugendimensionen einhalten, um die Dichtigkeit zu gewährleisten.

Verträglichkeit

Das Dichtband nicht mit lösemittelhaltigen oder aggressiven Chemikalien in Verbindung bringen. Vor dem Kontakt mit Beschichtungsstoffen, Dichtstoffen und Naturstein Verträglichkeit prüfen, gegebenenfalls den Brillux Beratungsdienst hinzuziehen.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de